

# Bündnis strebt über 2000 Stimmen an

**VOLKSBEGEHREN** Ein Lokales Bündnis in Schwandorf setzt sich für die Abschaffung der Studiengebühren in Bayern ein, um Bildung für alle zu ermöglichen.

**SCHWANDORF.** Die Auftaktveranstaltung des Lokalen Bündnisses pro Volksbegehren, das für die Abschaffung der Studiengebühren kämpft, fand am Montagabend im Gasthaus Schützenheim statt. Neben den Parteivertretern von Bündnis 90/Die Grünen, Freien Wählern, Ödp, Piraten und SPD waren auch der Kreisjugendring und der DGB vertreten.

Karl-Heinz Kagermeier (SPD) informierte darüber, dass Studiengebühren nur noch in Bayern und Niedersachsen erhoben würden. Mindestens zehn Prozent der Wahlberechtigten in Bayern, das sind rund 940 000 Personen, müssten sich an ihrem Wohnort in Listen eintragen, damit ein Volksbegehren auf den Weg gebracht werden kann. In Schwandorf werden weit mehr als 2000 Eintragungen angepeilt.

Alfred Damm jun. (Ödp) machte klar, dass Bildung insgesamt eine Staatsaufgabe sei und keineswegs vom Geldbeutel der Eltern abhängig sein dürfe. In die gleiche Kerbe hieb Marion Juniec-Möller (Grüne), als sie feststellte, dass Bildung über Steuern finanziert werden müsse. Manfred Schüller (SPD) hob hervor, dass Ressourcen in Deutschland schon ob der geringen Geburtenrate dringend benötigt würden und finanziell schwächere Bevölkerungsschichten nicht von Bildung ausgeschlossen werden dürften.

Dieser Ansicht ist auch Werner Müller (Freie Wähler), und auch Dritter Bürgermeister Dieter Jäger (FW) betonte die Notwendigkeit, die Bürger in der Region über die Eintragung für das Volksbegehren ausführlich zu informieren. (skt)



Studieren soll kein Geld kosten – dafür kämpft das „Lokale Bündnis pro Volksbegehren“ in Schwandorf. Foto: dpa

## WO SICH DIE BÜRGER BETEILIGEN KÖNNEN

► **Eintragungsorte und -räume:** Rathaus Schwandorf, Spitalgarten 1, Zimmer E 23, Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag, 8 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr, zusätzlich Donnerstag, 24. Januar, 13 bis 20 Uhr und Sonntag, 27. Januar, 10 bis 12 Uhr; Schule in Klardorf, Zielheimer Straße 21, Montag, 21. Januar, 15 bis 17 Uhr; Stadtbibliothek, Sandstraße 5, Mittwoch, 23. Januar, 9.30 bis 17 Uhr; Oberpfälzer Künstlerhaus, Fronberger Straße 31, Donnerstag, 24. Januar, 12 bis 16 Uhr; Städtische Wasser- und Fernwärmeversorgung, Uferstraße 12, Freitag, 25. Januar, 8 bis 11.45 Uhr; Krankenhaus St. Barbara, Steinberger Straße 24, Dienstag, 22. Januar, 8 bis 9 Uhr; Asklepios Orthopädische Klinik, Lindenlohe 18, Dienstag, 22. Januar, 10 bis 11 Uhr; Marienheim, Eisenhartstraße 2, Dienstag, 22. Januar, 13 bis 14 Uhr; Naab-Residenz, Ettmannsdorfer Straße 48, Diens-



Das „Lokale Bündnis pro Volksbegehren“ kämpft um Stimmen. Foto: skt

tag, 22. Januar, 15 bis 16 Uhr; Elisabethenheim, Bahnhofstraße 7, Montag, 28. Januar, 13 bis 15 Uhr.

► **Infostände am Reinereck:** Freitag, 18. Januar, 12 bis 16 Uhr (FW), Samstag, 19. Januar, 9 bis 12 Uhr (Ödp), Freitag, 25. Januar, 12 bis 16 Uhr (SPD), Samstag,

26. Januar, 9 bis 12 Uhr (Grüne)  
► **Eintragungszeitraum:** 17. bis 30. Januar. Bürger, die sich während dieser Zeit nicht in Schwandorf aufhalten, können einen Eintragungsschein beantragen. Zum Start am 17. Januar um 15.30 Uhr ist ein Treffen vor dem Rathaus. (skt)